

Rostocker Lokalsport

☎ 0381 / 365 315

e-mail:

lokalsport.rostock@ostsee-zeitung.de

Entscheidungen bei Ü40-Kickern vertagt

Fußball. Am vorletzten Spieltag der Ü40-Fußballer sind die neuen Titelträger noch offen. In Staffel A bleibt Schwaan Letzter. Am anderen Ende der Tabelle „balgen“ sich Bentwisch (11:1 gegen Schwaan) und Papendorf (erst am 3.10. in Pastow) um den Staffelsieg. Auf Platz drei steht derzeit Pastow, Doberan verpasste mit dem 0:4 in Bützow den Sprung. Kann Arminia gegen Tessin nachlegen? Zwei Mannschaften kassierten bislang 100 (und mehr) Gegentore (und mehr): die zweite Mannschaft des Rostocker FC (102) nach einem 4:4 gegen Dummerstorf und Rövershagen (100) nach dem 3:4 gegen Krakow.

In Staffel B bleibt der PSV Letzter (1:8 gegen Warnemünde). Oben geht es für den Rostocker FC (nur 1:1 bei Post) und Semlow (zwei ausgefallene Spiele nacheinander, nun gegen Obotrit) um den Staffelsieg. Dritter bleibt Elmhorst, das mit dem 10:1 (dreimal Lenz) gegen Kritzow die 100-Saisontormarke überschritten hat. Doberans Zweite spielte 2:2 gegen Eintracht. A. G.

Kart-Jungs ohne Glück

Kartsport. Beim ersten Lauf zur Deutschen Kartmeisterschaft in Markt-Leuthen (Bayern) blieben Meik-Leon Strohecker (20. Platz), Robin Seidlitz (19.) und das Team des MC Blau-Weiß Sanitz (22.) hinter den Erwartungen zurück. Besser können es die Sanitzer am Wochenende in Strassbessenbach machen, wo die zweite Runde ansteht. O. J.

Handballer wollen Flaute beenden

Langsam müssen die ersten Punkte her. Die MV-Ligisten HC Empor II, SV Warnemünde und Schwaaner SV sind noch ohne Erfolg.

Von OLAF JENJAHN

Handball. Nach zwei Spieltagen „zieren“ die drei Männer-Handballteams aus unserer Region das Ende der Tabelle in der MV-Liga. Schmunzelnd blickt Detlef Vogt, Trainer des Schwaaner SV, auf das Klassement: „So was gab es noch nicht so oft“, meint der Coach und möchte am liebsten am Sonntagabend dafür sorgen, das sein Team dieses „Triumvirat“ mit einem Erfolg verlässt. Doch im Auswärtsspiel gegen den TSV Bützow (17 Uhr) wird es nicht einfach, schließlich fehlen Vogt mit Christian Graf, Andreas Stegemann und Ralf Prestin drei wichtige Stützen. Und auch hinter dem Einsatz von Kay Ullrich steht noch ein Fragezeichen, der Torhüter knickte vor einer Woche mit dem Fuß um. „Das alles macht die Sache nicht einfacher für uns. Und das auch, weil Bützow zuletzt bei der Loitzer Reserve verlor. Die werden hoch motiviert sein.“ Dennoch sieht Vogt sein Team nicht chancenlos: „Auch Bützow ist schlagbar“, stellt der Trainer fest, weiß aber, dass die Deckungsarbeit sicherer werden muss: „66 Tore in zwei Spielen ist einfach zu wenig.“

Auf das erste Erfolgserlebnis warten auch die Männer des SV Warnemünde. Am Sonntagabend kommt es beim Ribnitzer HV (18 Uhr) zu einer recht denkwürdigen Begegnung. Dort spielen jetzt die ehemaligen Torgantoren des SVW, Michael Jacobsen und Peter Wüstemann. „Meine Jungs sind extrem motiviert, die Ribnitzer auch“, ist SVW-Trainer Mathi-

as Schwarz überzeugt. Auch davon, dass dieses Spiel „kein Handball-Leckerbissen“ werden wird. Das wird ein knappes Spiel, nicht unbedingt torreich“, sagt Schwarz, der seinen kompletten Kader zur Verfügung hat. Ein Heimspiel absolviert der HC Empor Rostock am Sonntag um 14 Uhr in der Fiete-Reder-Sporthalle Marienehe. Gegner ist dann der HV Altentreptow. Bei den Damen empfängt der SV Pädagogik Rostock am Sonntag (15 Uhr, Sporthalle Lichtenhagen-Dorf) den SV Motor Barth. Der TSV Rostock Süd hat spielfrei.

In der 3. Liga Nord müssen die Damen des Rostocker HC am Sonntagabend bei der SG ASC/VfV Spandau antreten. Von einer Favoritenrolle möchte RHC-Trainer Jörn Schläger aufgrund der Tabellensituation, der RHC steht mit 4:0 Punkten auf Platz eins, die Berlinerinnen mit 0:4 auf dem vorletzten Rang, nichts wissen: „Das wird ein ganz schweres Spiel und keineswegs ein Selbstläufer“, meint Schläger. Dennoch kann der Rostocker Trainer relativ gelassen in das Spiel seiner Damen blicken, denn sie bestimmen derzeit eindeutig das Geschehen in der Liga und verkraften auch Schwächeperioden recht gut.

Zwei Verlierer des ersten Spieltages treffen am Sonntagabend um 18 Uhr in Marienehe aufeinander. In der Ostsee-Spreeliga der Damen erwartet die Reserve des Rostocker HC den Berliner TSC II. RHC-Coach Norbert Werth kann wieder auf Victoria Schlegel setzen, die ihren Urlaub beendet hat. Fehlen werden Torhüterin Susanne Stutz (Urlaub) und Maria Wolf (Grippe). „Wenn wir so spielen wie gegen Friedenau in der ersten Halbzeit, ist mir nicht bange“, sagt Werth. Vor einer Woche gaben die RHC-Ladies eine 14:9-Führung aus der Hand und verloren am Ende noch mit 19:23. „Wir müssen konzentriert spielen und unsere Chancen nutzen. Auch in Überzahlsituationen müssen wir erfolgreicher spielen“, mahnt der Trainer an.

In der Verbandsliga der Männer steht am Sonntagabend um 17 Uhr in der Sporthalle Kopenhagener Straße



Steffen Strube steigt hoch und trifft. In Bützow soll dies den Schwaaner SV zum Sieg führen.

Foto: Jenjahn

das erste Stadtderby in der Staffel Ost zwischen den TSV Rostock Süd und der HSG Uni Rostock an. Beide Teams verloren zum Auftakt und wollen nun die ersten Zähler auf das Kon-

to bringen. Der HC Empor Rostock III startet am Sonntagabend beim HSV Greif Torgelow 07 in die neue Spielzeit. Bei den Damen empfängt der Rostocker Handballclub III am Sonn-

abend um 14 Uhr in Marienehe den VfL Blau Weiß Neukloster. Die Damen des SV Warnemünde treffen um 16 Uhr in der Sporthalle Gerstbauering auf den HSV Peenetal Loitz.

RFC-Kicker selbstbewusst gegen Schwerin

Am 8. Spieltag der Verbandsliga treffen die Rostocker Teams auf „harte Brocken“ In der Landesliga kommt es zum brisanten Duell in Bentwisch. Auch das Oberliga-Team des FC Hansa wird auswärts gefordert.

Fußball. Sieben Spiele, 19 Punkte, 18:4 Tore – das ist die bemerkenswerte Bilanz des Rostocker FC in der Verbandsliga. Punktgleich mit den favorisierten Neubrandenburgern belegt der RFC damit nur aufgrund des um zwei Tore schlechteren Torverhältnisses den zweiten Rang. Nach den regelmäßigen Startproblemen der vergangenen Jahre zeigt sich der RFC dieses Jahr in guter Frühform. „Diese Serie ist aber nur eine Momentaufnahme. Im Fußball geht es nicht endlos mit Siegen weiter“, bemerkt RFC-Trainer Christopher Stoll. Sein Team präsentiert erfrischenden Fußball, agiert gereift, behält die Ruhe, spielt geduldig und belohnt sich wie zuletzt gegen Friedland und Greifswald auch spät, selbst wenn zuvor schwächere Phasen im Spiel überstanden werden müssen. „Wir haben eine intelligente Truppe. Etwa 80 Prozent unserer Spieler sind Studenten. Das ist ein Vorteil, denn die Truppe hat eine hohe Auffassungsgabe und setzt die

Vorgaben sehr gut um“, schwärmt Stoll von seinem Team. Er musste im Sommer wenig umbauen, das Team kennt sich und ist eingespielt. Er warnt aber: „Wir müssen jede Woche aufs Neue unser Spiel durchbringen, sind jetzt aber auch die Gejagten. Das macht die Sache schwer.“ Am Sonntagabend um 14 Uhr kommt der Tabellendirektende FC Eintracht Schwerin an den Damerower Weg. Für einige im RFC-Kader ein Wiedersehen mit dem alten Verein. Carl-Friedrich Scharlau, Jesse Bocher, Eric Sabas und Tom Nachtigall kamen aus der Landeshauptstadt. „Die vier kennen Eintracht gut, überraschen dürften sie dann eigentlich nicht“, macht Stoll klar.

Auch die Warnemünder sind am Sonntagabend zu Hause am Ball. Sie bekommen es ab 13 Uhr mit dem FC Schönberg zu tun. Sievershagen muss bei der Reserve vom Torgelower SV Greif ran (14 Uhr). Die Graal-Mürzitzer haben am Sonntag um 14 Uhr den unbehaglichen FC Pomern Greifswald zu bespielen.

Der FC Hansa Rostock II hat in der NOFV-Oberliga Nord eine schwere Auswärtsaufgabe zu knacken. Am Sonntag um 14 Uhr müssen sie beim Tabellenzweiten Brandenburger SC Süd antreten. Dort bekommt es die Rietentiet-Elf mit dem bisherigen besten Angriff der Liga (18 Tore) zu tun.



Michael Brzezinski (r.) vom SV Pastow möchte mit seiner Mannschaft einen Erfolg einfahren.

Foto: Heidmann

In der Landesliga Nord kommt es in Bentwisch zum Duell zweier Aufstiegsfavoriten. Der gastgebende FSV empfängt um 14 Uhr den FSV Kühlungsborn, der nach schwachem Start besser ins Rollen kommt. Der SV Hafens ist ab 15 Uhr in Ribnitz-Damgarten aktiv. Der SV Pastow muss erst am Sonntag in Mulstow (14 Uhr) ran.

Landesklasse IV: Bad Doberaner SV – Rostocker FC II (Sonntag 13:15 Uhr); UFC Arminia – LSV Wahrstorf; 1. FC Obotrit Bargeschagen – FSV Krakow am See (beide 14 Uhr); PSV Rostock – Bölkower SV; Laager SV – HSG Warnemünde (beide Sonntag 14 Uhr). **Landesklasse III:** SV Proner Wiek – FSV Dummerstorf (Sonntag 14 Uhr); SV Rövershagen. 1. FC Binz (15 Uhr); SG Empor Richtenberg – FSV Bentwisch II (Sonntag 14 Uhr).

Herren-Teams starten in die Regionalliga

Basketball. Am Wochenende startet die Herren-Regionalliga in die neue Saison. Mit dem EBC Rostock und dem PSV Rostock sind in diesem Jahr zwei Teams aus der Hansestadt im Starterfeld.

Der EBC Rostock geht nach dem Abstieg aus der 1. Regionalliga Nord als Favorit für den Meistertitel und den damit verbundenen Wiederaufstieg ins Rennen. Zum Auftakt müssen die EBC-Herren, die ab dieser Saison von Dirk Stenke trainiert werden, bei der TSG Berge-dorf antreten (Sonntag). Mit wem es sein Team dort zu tun bekommt, weiß Stenke. „Wir können allgemein über die Teams in der Liga wenig sagen“, erklärte der EBC-Coach. Schwer wird es für den EBC ohnehin, denn das Team hat in der letzten Aufstiegssaison vor zwei

Jahren die Latte sehr hoch gelegt. Damals erreichte das Team eine makellose Bilanz von 44:0-Punkten.

Das zweite Rostocker Team geht unter der Flagge des PSV ins Rennen. Allerdings steckt hinter dem Team die zweite Männermannschaft des EBC. Sie wurde letztes Jahr Meister der Oberliga, sicherte sich damit das Aufstiegsrecht in die 2. Regionalliga, konnte dies aber wegen des Abstiegs des ersten Teams zuerst nicht wahrnehmen. Nach der Kooperation mit dem PSV Rostock wurde der Start in der höheren Liga doch möglich. Für den PSV geht es darum, den Klassenerhalt zu sichern. Den Anfang soll dabei ein Heimsieg am Sonntag um 16 Uhr gegen den SC Rist-Wedel II machen. Spielort ist die Halle im Bertha-von-Suttner-Ring. D. H.

FCH gegen HSV und Chemnitz

Fußball. Die B-Junioren des FC Hansa treffen am Sonntag um 12 Uhr im Leichtathletikstadion auf den Hamburger SV. Dann sollen endlich die ersten Punkte her, denn die ersten vier Ligapartien gingen allesamt verloren. Selbstvertrauen soll nun der Auftritt im NOFV-Pokal geben. Am Mittwoch war die Mannschaft von Jens Dowe zu Gast in Magdeburg und setzte sich im Halbfinale gegen den Regionalligisten mit 1:0 durch. Im Finale warten nun Cottbus oder Chemnitz, das Endspiel könnte am 16. Oktober in Rostock stattfinden. Die A-Junioren sind am Sonntag im DFB-Pokal aktiv, ab 11 Uhr geht's los im Volkstadion, Gegner ist dann der 1. FSV Mainz 05. Auf dem Weg zum A-Junioren-Meistertitel schlug Hansa damals die Mainzer im Meisterschafts-Halbfinale. D. H.

Graaler Volleyballer peilen ersten Sieg an

Volleyball. Nach seinem gelungenen Saisonauftakt, mit dem 3:1-Heimspiel gegen den Eimbsbüttler TV, muss das Herrenteam des SV Warnemünde am kommenden Wochenende auswärts antreten. Am Sonntagabend reist das Team um Kapitän Benedikt Möllers zur VG Elmhorn, wo der positive Eindruck des ersten Spieltages bestätigt werden soll. Anders sieht die Situation beim TSV Graal Mürzitz aus. Nach der deutlichen Niederlage am ersten Spieltage bestätigt werden soll nun der erste Erfolg her. Dazu wird das Team allerdings wieder auswärts antreten müssen, diesmal am Sonntag, beim neu gegründeten Ju-

gendförderteam des Hamburger Landesverbandes, dem VCO Hamburg. Wer am kommenden Wochenende in Rostock Volleyball sehen möchte, dem bietet sich dazu am Samstag in der Danziger Straße die Möglichkeit. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren startet die erste Vertretung der HSG Uni Rostock in die neue Saison. Die Damen begrüßen zum ersten Spieltag die Teams der TSG Warin und des SV Hafens Rostock, bei den Herren komplettieren Grün-Weiß Rostock und der Regionalligaabsteiger aus Ludwigslust den Spieltag. Spielbeginn für die ersten Partien ist 10 Uhr. FaB



Durch eine erfolgreiche Blockarbeit am Netz wollen die Graal-Mürzitzer Volleyballer den ersten Saisonsieg holen.

Foto: Jenjahn

Piranhas werden zweimal von Fass gefordert

Eishockey. Zwei Partien gegen Fass Berlin beschließen die zweite Trainingswoche der Rostocker Piranhas. Heute sind die Rostocker ab 19.30 Uhr im Berliner Erika-Hess Eisstadion gefordert, am Sonntag empfängt die Mannschaft von Trainer Harald Kuhnke dann die „Akademiker“ um 19 Uhr in der Eishalle

Schillingallee. In diesen beiden Spielen wird sich Stürmer Phillip Labuhn dann offiziell im Trikot der Piranhas präsentieren, der Wechsel des 20-Jährigen wurde am Donnerstag perfekt gemeldet. Phillip Labuhn spielte bislang für Fass Berlin und beginnt in Rostock außerdem eine Berufsausbildung. O. J.



Jörn Boghöfer hat mit dem EBC Rostock die ersten Punkte in der neuen Spielzeit im Visier.

Foto: Heidmann